

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

19. Juli 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

2. Briefe abgegangen, so den
Herrn Past. Schmidt von Koblenz
einen Schüler aus dem Münster,
Jahre, Trimmer mit Namen,
der Morgen, fünfmal alle vier
Jahre, mit gegeben

— an meinen Sohn, aus mei-
ner Jugend.

— an Herrn Past. Freyling,
kaufen, daher, sind gelöst

— an Hrn. Meyen, Past. d. J.
in Coblenz hinter Altes-Stein.

— von Herrn Hof-Meister Adolph
an seinen Kettler Stuhl.

Juris in sich leben
ist eine Schied. pro Memoria
aus Herrn Callenberg, da-
bei der December.

von dem Diario des Herrn
Johann Joh. Carl zu Bernburg.

— an Herrn Elers von
Münster; darüber gelöst:
eine Heiligkeit, welche
ist revidiert.

ist obgedachter Brief der
Herrn Ober-Rath-Meisterin
von Munchhausen an Herrn
Elers; das Gold aber, welches
davon von demselben an
Herrn Elers überreicht, soll
nächstens mit geschickt werden.

3. Mit dem Herrn Pastore Schmidt, der seine Lust hierfür hat, conferirt über seinen zu erwähnenden Extract aus Spe-
neri Lebens-Regeln, und dessen Dedication an seine
Gemahlin.

Auf solche Herrn Past. Schmidt die proposition gegeben, von einer alle 14 Tage anzuhaltenden, hiesiger conferenz in Göttingen, zu Göttingen in Göttingen, und um andere erhalte aus hiesiger Göttingen, der hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen; dessen wir der auf mit dem Herrn Grafen Herckel conferirt, in. ist beschloßen, mit dem aller ersten hiesigen Anfang zu machen, so, daß in zum ersten mal der selbigen nach mit Göttingen; und solche in beschloßen, eine Ab- schrift zu schicken, von der Beschreibung einer solchen conferenz in Magdeburgischen bei Herrn Pastore Batdams.

4. Gestern Herr Past. Schmidt hat Mittags mit gepreßt, da dem bei der Mahlzeit, in. Nachmittags nachmittags Abend hiesigen hiesigen hiesigen.

4. Gasthofsbesitzer mit einem
Garten, der aus dem Marktsammler
mit seinen Collier nach Feulen,
rode gezogen, u. einem kleinen
gottseligen Menschen ist, Namens
Merten Nicolaus.

— mit einem Weinbändler
aus dem Kreis, Namens Hedinger,
der, einem Vetter des H. Dr.
Hedingers, der mit dem Merten
Nicolas freundschaftlich, u. einem
Freund von Herrn Inspect. Majer
zu Gaildorf u. anderen
befreundet.

5. Ich hatte ferner allein in
der Allee eine gute Couche,
ging u. ab um 11 Uhr der
Herr Graf Henckel u. die
Frau Gräfin von Geyg, u.
die Frau Obr. Lieutenantin
von Posadowsky, u. Frau Holz
u. H. Orlich dahin kamen, so
daß wir uns gesetzt, da Gott zu
einem vortreflichen Gastmahl
u. gabet viel Gnade gegeben,
da der das vornehmste Gastmahl
gesehen von einem recht kindlichen
u. fröhlichen Menschen des Hrn.
Hrn. Hrn., so mit uns sehr
gütig umgingt war, u.

wie man

wie man sich dessen im ganzen
Leben zu befleißigen.

0. Donnerstag früh, wie
nach vorher gegangen christl.
Festtag u. Expedition der Bri-
fe, umlauf der Herr Graf
Henckel u. u. f., die Frau
Gräfin von Gfug, u. die Frau
von Posadowsky, Razewen, u.
Sachsenburg von denen wir
vorher die Herr Graf
nach in die von Jaso gekauft,
Maurusdorf, Rammendorf u.
Tanno, u. ein Stück des dazu
gehörigen Waldes.

Auf die von Mayo, damit wir
3. Stunden zu brauchen, hat
uns Gott besonders Gnade
erliefen von dem Evangelio
Christi zu sprechen, u. uns
daraus einander zu verstehen,
anzu singen u. zu beten.

7. Die Frau Gräfin von
Gfug hat heute nachfolgende
Münzen im Münzkabinett
verkauft, u. mir zu gestellt:

58 H. Römische, darunter
ein gülden, die übrigen
silbern u. kupferne.
23 H. Medaillen und andere

100 Lwende Münze

100 St. Silesische — 5 St. 5 Pf. 13 1/2 Pf.

41 St. Bayr. v. C. mit

Lingavische — 1 — 9 — 12.

17 — Silesische — — — 14 — —

51 — Sächs. Brandenburg. v. C.

Polnische — — 12 — 4 — 6.

28 — Stenische u. Halenische — — 22. —

19 — Stollberg. da

Brandenb. Münz. v. C. — — 10 —

14 — Portug. f. u. g. Mof.

v. Arabische — 1 — 2 —

95 — allerhand — — — 16 —

3 — Luf. v. C.

12 — zinnene } Medaillen — 4 — 7 —

10 — bleierne }

facit 18 — 13 1/2 Pf.

8. Ein dem Gebrauch des v. C.
nach sehr in misst sehr zünftig
u. empfindlich besser besunder.

Am 20^{ten} Julii 1725.

1. Brieflangelant von
Lorenz Joh. Christoph Schickmüller
aus Münnigen, vom 20^{ten} Jul.
welcher seine Ankunft in
Gera bewirkt.

2. Briefe geschrieben
an Lorenz Pst. Freylinghausen.
— an S. A. M. in Königsberg,
dass er die Copia sendet.

X